

Schulbeginn in Bayern**Brummi will, dass ihr sicher ankommt!**

LBT.München - Der Ernst des Lebens beginnt für kleine „Premiere-Pennäler“ nicht in der Schule, sondern auf dem Weg dorthin. Deshalb ruft der Landesverband Bayerischer Transport- und Logistikunternehmen (LBT) e.V. rechtzeitig vor Beginn des neuen Schuljahres alle Unternehmer und Fahrer des gewerblichen Güterkraftverkehrs auf, ganz besonders auf die jüngsten Verkehrsteilnehmer zu achten. Mit der Aktion „Brummi will, dass ihr sicher ankommt“ bemüht sich der Verband um mehr Sicherheit auf dem Schulweg. Insbesondere im Bereich von Schulen und Kindergärten ist generell angepasste Geschwindigkeit auch für Lkw oberstes Gebot. Eine besondere Gefahrenquelle aufgrund eingeschränkter Sichtverhältnisse ist nach Aussagen des Verbandes beim Abbiegen gegeben. Hier ist die besondere Aufmerksamkeit des Fahrpersonals gefordert, um Fahrradunfälle zu vermeiden. LBT-Sprecher Christian Durmann weist in diesem Zusammenhang ferner auf die Vorschriften hin, wonach Linienbusse und gekennzeichnete Schulbusse, die sich einer Haltestelle nähern und Warnblinklicht eingeschaltet haben, nicht überholt werden dürfen. Ferner darf an Linien- und Schulbussen, die an Haltestellen halten und Warnblinklicht eingeschaltet haben, auch im Gegenverkehr nur mit Schrittgeschwindigkeit und mit gefahrlosem Abstand vorbeigefahren werden.

Kampf dem „Toten Winkel“

Zur Verkehrserziehung an Kindergärten und Schulen hat der LBT eine „Toter-Winkel-Plane“ anfertigen lassen, an der anschaulich der Bereich des nicht einsehbaren Winkels neben dem Lkw demonstriert werden kann. „Gerade die praktische Vorführung des „Toten Winkels“ trägt dazu bei, Kindern diese Gefahr zu verdeutlichen und potentielle Unfallsituationen zu vermeiden“, so Durmann. Die „Toter-Winkel-Plane“ kann in der LBT-Hauptgeschäftsstelle in München kostenlos ausgeliehen werden.

**PRESSE-
INFORMATION**

München, 08.09.06